

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Familienunternehmen S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Porsche Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +88,76 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Marinomed S. 6

ZFA-Monatsbericht Oktober 2022

Inflation bleibt großes Thema

Vor wenigen Tagen legte der **Nasdaq**-Index mit einem Plus von 7,5 Prozent einen der größten Kurssprünge seiner Geschichte hin. Viele besonders zinsabhängige Wachstumstitel, die kaum Gewinne erwirtschaften oder sogar Verluste erzielen, schlossen sogar noch höher. Doch auch der **Dow Jones** und der **S&P 500**, die eher mit Aktien aus klassischen Branchen bestückt sind, verzeichneten mit plus 3,7 Prozent und plus 5,5 Prozent große Gewinne. Auslöser für die Kursrallye waren die neuesten Daten zur US-Inflation.



Demnach hat die Preissteigerungsrate überraschend stark nachgegeben. Bemerkenswert war vor allem die Entwicklung der Kerninflationsrate, die ebenfalls deutlicher als erwartet zurücksetzte. Börsianer hatten lange auf diese Nachricht gewartet. Schließlich könnten die Daten darauf hindeuten, dass auch die Kerninflationsrate in den USA ihren Höhepunkt hinter sich gelassen hat. Damit verstärkte sich die Hoffnung der Marktteilnehmer, dass die Fed künftig ein gemäßigteres Tempo bei ihren Zinserhöhungen einlegen wird. Bis die Inflation jedoch wieder den Zielkorridor der Fed von rund zwei Prozent erreichen wird, dürfte noch einige Zeit ins Land gehen. Powell deutete daher auch an, dass der aktuelle Zinserhöhungszyklus auf einem höheren Zinsniveau enden könnte als bislang erwartet. Das Thema wird Anleger also sicherlich noch einige Zeit begleiten – auch 2023 ist noch mit der einen oder anderen Zinsanhebung zu rechnen.

Ihr Christian Scheid

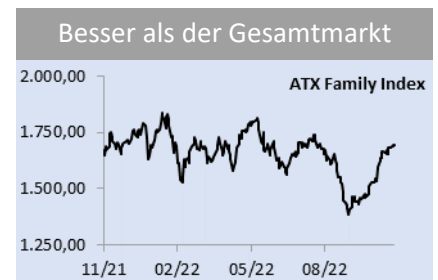
Familienunternehmen

Gut für die Familie, gut für die Börse

Studien bestätigen: Familienfirmen wirtschaften besser und deren Aktien sind Outperformer. Wir stellen Ihnen Zertifikate vor, mit denen Sie von diesem Zusammenhang bestmöglich profitieren können.

Rund 70 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts werden von Familienunternehmen erwirtschaftet. An der Börse gilt eine Gesellschaft als Familienunternehmen, wenn die Gründerfamilie entweder 25 Prozent der Stimmrechte besitzt und/oder ein Familienmitglied im Aufsichtsrat oder Vorstand sitzt. So sieht es die „Family Founding Definition“ vor. Das trifft aktuell auf rund 40 Prozent aller notierten Dividendenpapiere zu. Viele davon sind Weltmarktführer in ihren Branchen.

Wichtigster Faktor für den Erfolg ist die langfristige Perspektive, oft über Generationen hinweg, sowie die damit verbundene strategische Ausrichtung. Hierzu zählt auch die starke Fokussierung auf die Belegschaft und deren Bindung. Das zeigt sich auch in der



Der ATX Family Index hat sein Rekordhoch bei knapp 1.850 Punkten wieder im Blick.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Einfach und nachhaltig investieren - JETZT.

Raiffeisen CENTROBANK

www.rcb.at →

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Ein Zertifikat ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Raiffeisen Centrobank AG / Stand: September 2022

geringeren Fluktuationsrate. Dieser Fokus zahlt sich aus: Aktien von Familienunternehmen erzielen im Durchschnitt eine höhere Rendite als Nicht-Familienunternehmen. Gemessen am systematischen Risiko und der Standardabweichung von Renditen weisen Familienunternehmen zugleich ein etwas geringeres Kursrisiko auf.

Eine neue Studie der **Stiftung Familienunternehmen** belegt, dass diese Gesellschaften über eine im Vergleich zu anderen Firmen höhere Rentabilität hinsichtlich der Gesamt- und Eigenkapitalrendite aufweisen. Familiengeführte Unternehmen bieten somit auch für Anleger eine Menge Vorteile, die sich auch in der Aktienentwicklung widerspiegeln: In der Pandemie haben inhabergeführte Unternehmen überdurchschnittlich hohe Kursgewinne erwirtschaften können. Zudem setzte die Erholung nach dem Crash früher ein und so erreichten die Aktien der familiengeführten Gesellschaften ihr Vor-Corona-Niveau im Schnitt bereits drei Wochen vor den Nicht-Familienunternehmen.

An der **Börse** gibt es verschiedene Konzepte, welche diese Zusammenhänge umsetzen. Breit angelegt ist der **DAXplus Family-Index**. Er umfasst neben deutschen auch internationale Unternehmen aus dem Prime Standard, bei denen die Gründerfamilie mindestens einen 25-prozentigen Stimmrechtsanteil hat oder im Vorstand oder Aufsichtsrat sitzt und mindestens einen Stimmrechtsanteil von fünf Prozent hält. Seit der Einführung 2010 hat der DAXplus Family 30, der die 30 liquidesten Aktien des Index umfasst, den DAX um gut 30 Prozentpunkte geschlagen. Der entsprechende **Tracker** kommt von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HV1DB41 >>>](#)).

In **Österreich** berechnet die **Wiener Börse** den **ATX Family Index**. In das Barometer aufgenommen werden jene Unternehmen aus dem **ATX Prime**, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 und 75 Prozent der Aktien halten. Der ATX Family wird zum einen als Preisindex berechnet, der die reine Kursentwicklung der zugrundeliegenden Aktien widerspiegelt. Das passende **Index-Zertifikat** (ISIN [AT0000A203R6 >>>](#)) hat die **Raiffeisen Centrobank** begeben und kommt ohne Gebühr aus. Zum anderen gibt es den Index auch in der Net-Return-Variante, der die steuerbereinigte Reinvestition der Dividenden abbildet. Einen **Tracker** (ISIN [DE000HROKP60 >>>](#)) darauf hat **UniCredit onemarkets** begeben.

Relativ neu am Markt ist der **Familienunternehmen Index**. Das Auswahlbarometer setzt auf den Erfolgsfaktor Gründerfamilie und bündelt zwölf starke Familienunternehmen aus Europa, die sich an der Börse als Top-Performer etabliert haben. Investierbar ist der Index mit einem Tracker (ISIN [DE000DA0ABS4 >>>](#), siehe rechts). C. SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



INVESTIEREN IN ERNEUERBARE ENERGIEN

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den European Renewable Energy Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/ERIX



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Familienunternehmen Index

Emittent	Alphabeta Access Prod.
ISIN	DE000DA0ABS4 >>>
WKN	DA0ABS
Ausgabetermin	05.08.2022
Laufzeit	Open End
Basiswert	Familienuntern. Index
Stand Basiswert	94,06 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Gebühren	Keine
Spread	0,3 %
Dividenden	Ja (netto)
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Stuttgart

Z.AT // Urteil

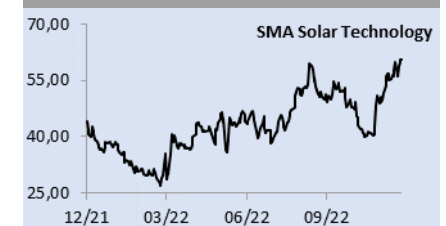


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	9,42/9,45 EUR
Kursziel	13,00 EUR
Stoppkurs	7,25 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Je größer der Einfluss der Gründerfamilie, desto erfolgreicher sind die Firmen in ihrer Kurs- und Dividendenentwicklung. Die Erfolgsfaktoren sind die emotionale Verbundenheit der Gründerfamilien, ihr „Denken in Generationen“ abseits von kurzfristigen Quartalsgewinnen, kurze Entscheidungswege sowie finanzielle Stabilität und Beständigkeit in Krisen. Familienunternehmen verstehen es, sich langfristig am Markt zu etablieren, glänzen mit Innovationen und reagieren schnell auf Veränderungen. Der neue Familienunternehmen Index vom deutschen Anlegermagazin Der Aktionär bündelt zwölf starke Familienunternehmen aus Europa, die sich an der Börse als Top-Performer etabliert haben. Neben bekannten deutschen Größen wie Pharmahersteller Merck, Autovermieter Sixt, IT-Dienstleister Bechtle oder Photovoltaikanbieter SMA Solar sind mit Getränkehersteller Heineken, Bekleidungsunternehmen Hennes & Mauritz und Konsumgüterhersteller Swatch Group auch andere europäische Champions im Index vertreten. Ein Tracker bildet die Indexentwicklung eins zu eins ab, wobei Morgan Stanley als Marketmaker fungiert.

Im Index dabei



SMA Solar, die Aktie ist eines der Mitglieder im Familienunternehmen Index, hat das Umsatz- und Ergebnisniveau im dritten Quartal gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich verbessern können. Dank des hohen Auftragsbestandes ist SMA Solar zuversichtlich, dass sich der Trend im vierten Quartal fortsetzen werde. Wohl auch wegen der zuversichtlichen Aussagen setzte der Titel seinen Aufwärtstrend fort und steuert nun die 60-Euro-Marke an.

Porsche Aktienleihe Protect

Rasanter Börsenstart

Nach den Kurszuwächsen in den vergangenen Wochen steht die Porsche-Aktie vor dem Aufstieg in den DAX. In dieser Situation ist eine neue Aktienleihe von UniCredit onemarkets interessant.

Am 29. September ist der Sportwagenbauer Porsche an die Frankfurter Börse gegangen. Nach der Erstnotiz zu 84 Euro ging es erst einmal bergab. Das an der Emission beteiligte Bankenkonsortium, das sich mit BofA Securities, Citigroup, Goldman Sachs, J.P. Morgan, BNP Paribas, Deutsche Bank, Morgan Stanley, Santander, Barclays, Société Générale, UniCredit, Commerzbank, Crédit Agricole, LBBW und Mizuho wie das Who is Who der internationalen Bankenbranche liest, musste den Aktienkurs sogar mit Käufen stützen. Doch schon wenige Tage später stabilisierte sich die Notiz und startete eine imposante Rallye.

Nun steht der nächste Meilenstein in der noch jungen Börsengeschichte des Unternehmens an: Bereits im Dezember könnte Porsche in den DAX aufsteigen. Denn der Wert der frei handelbaren Aktien wird vermutlich ausreichen, damit die für den Dezembertermin gültige „Fast Entry“-Regel greift. Auf dieser Basis muss eine Aktie zu den 33 größten Titeln gehören. Verdrängen würde der Sportwagenbauer aus heutiger Sicht den Sportartikelhersteller Puma. Die Deutsche Börse wird eventuelle Änderungen an der DAX-Zusammensetzung am Abend des 5. Dezember bekanntgeben. Umgesetzt würden sie dann zum 19. Dezember.

Die Indexaufnahme könnte zu weiteren Kursgewinnen führen, da am DAX orientierte ETFs und Fonds die Aktie kaufen müssen. Gute Voraussetzungen für eine neue Aktienleihe Protect von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HVB7BG3](#) >>>). Das Papier ist mit einem Kupon von 8,7 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Porsche-Aktie gezahlt wird.

Am Laufzeitende nach einem Jahr wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 80 Prozent des Startkurses erreicht. Auf aktueller Basis wären das rund 86 Euro. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Porsche-Aktien. Aufgrund des Risikopuffers von 20 Prozent ist die Aktienleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant. Weitere Informationen zur Aktienleihe Protect finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter: www.onemarkets.at >>>.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Bayer Aktienleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB7BG3 >>>
WKN	HVB7BG
Ausgabetag	20.12.2022
Bewertungstag	13.12.2023
Rückzahlungstermin	20.12.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Porsche
Kurs Basiswert	107,00 EUR
Barriere	80 %
Kupon	8,70 % p.a.
Max. Rückzahlung	108,70 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

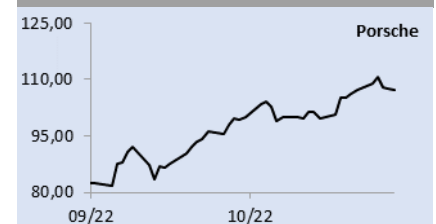
Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	8,70 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Aktienleihe Protect auf Porsche sieht einen Kupon von 8,70 Prozent p.a. vor. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Porsche-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an Porsche-Aktien. Führt das Bezugsverhältnis zu einem Bruchteil des Basiswerts, erhalten Anleger einen ergänzenden Barbetrag, der dem Bruchteil des Basiswerts multipliziert mit dem Referenzpreis am finalen Beobachtungstag entspricht.

Kursgewinne nach dem Start



Nach einer kurzen Schwächeperiode in den ersten Handelstagen startete die Porsche-Aktie durch. Das Plus seit dem IPO: rund 30 Prozent

Neuemission: Multi Aktienleihe mit Barriere (Vontobel)

Deutsche Aktien mit Sicherheitspuffer

Kaum ein westliches Land steht vor so großen Herausforderungen wie Deutschland. Hohe Energiepreise, knappes Gas und unterbrochene Lieferketten belasten die deutsche Wirtschaft. Deshalb stand der DAX bis in den Herbst hinein stark unter Druck. Doch es gibt auch Unternehmen im Leitindex, die gut durch die Krise kommen könnten. Mehrere DAX-Konzerne, darunter **Infineon**, **Siemens** und die **Deutsche Telekom** erwarten eine aussichtsreiche Ertragslage für das nächste Geschäftsjahr. Genau auf diese drei Aktien setzt die neue **Multi Aktienleihe mit Barriere** (ISIN [DE000VV9VFF2 >>>](#)) von **Vontobel**. Das Wertpapier ist mit einer Laufzeit von zwölf Monaten ausgestattet und ist mit einem Kupon von 14,0 Prozent versehen. Die Rückzahlung zum Nennbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien ab. Konkret darf keine der drei Titel während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr verlieren. Andernfalls kommt es zur Lieferung derjenigen Aktie mit der schwächsten Performance („Worst-of“). **Weitere Informationen zu der neuen Multi Aktienleihe mit Barriere auf die Aktien von Infineon, Siemens und Deutsche Telekom finden Sie unter [| Z.AT // Urteil | |
|--|---|
| Multi Aktienleihe mit Barriere | |
| Emittent | Vontobel |
| ISIN / WKN | DE000VV9VFF2 >>> / VV9VFF |
| Emissionsdatum | 05.12.2022 |
| Fälligkeitstag | 22.12.2023 |
| Basiswerte | Dt. Telekom, Infineon, Siemens |
| Markterwartung | + |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Kupon/Barriere | 14,00 % p.a. / 60 % |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KEST | Ja \(27,5 %\) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |](http://zertifikate.vontobel.com >>>.</p>
</div>
<div data-bbox=)**

Neuemission: idDAX 50 ESG NR Decrement 4,0% Deep Express-Zertifikat (LBBW)

Diversifiziert und nachhaltig investieren

Im Zuge des Ukraine-Kriegs ist das Thema Nachhaltigkeit ein wenig in den Hintergrund gerückt. Dennoch bleiben nachhaltige Investitionen einer der am schnellsten wachsenden Trends auf den Finanzmärkten. Die Nachfrage der Investoren hat eine Vielzahl von nachhaltigen Anlageprodukten hervorgebracht. Die **Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)** bietet schon seit Jahren ein umfangreiches und mehrfach ausgezeichnetes nachhaltiges Produktangebot, das kontinuierlich ausgebaut wird. Bereits im Jänner hatte die LBBW ihr Basiswertangebot um einen nachhaltigen Index erweitert – den **idDAX 50 ESG NR Decrement 4,0%**. Dieser ermöglicht es Anlegern, diversifiziert und nachhaltig in den deutschen Aktienmarkt zu investieren. Die Bank hat ständig mehrere Varianten auf das Auswahlbarometer in der Zeichnung, aktuell zum Beispiel ein **Deep-Express-Zertifikat** (ISIN [DE000LB34MA4 >>>](#)). **Weitere Infos: [| Z.AT // Urteil | |
|--|---|
| idDAX 50 ESG NR Decrement 4,0% Deep Expr. | |
| Emittent | LBBW |
| ISIN / WKN | DE000LB34MA4 >>> / LB34MA |
| Emissionsdatum | 08.12.2022 |
| Bewertungstag | 17.02.2028 |
| Basiswerte | idDAX 50 ESG NR Decrement 4,0% Index |
| Markterwartung | + |
| Ausgabekurs | 1010,00 EUR \(inkl. Agio\) |
| Barriere | 55 % |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KEST | Ja \(27,5 %\) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |](http://lbbw-markets.de >>>.</p>
</div>
<div data-bbox=)**

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

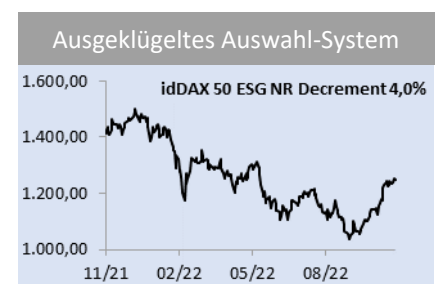


**Verantwortungsvoll
veranlagen mit Blick
auf die Zukunft.**

Mit den **Garant Anleihen der Erste Group.**

ERSTE Group produkte.erstegroup.com/garant

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte



Das für den idDAX 50 ESG zugrunde liegende Anlageuniversum ist der HDAX, der alle im DAX, MDAX und TecDAX enthaltenen Aktien umfasst. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die in Geschäftsfeldern wie etwa kontroverse Waffen, Tabak, Kernenergie, Kraftwerkskohle oder Rüstungsgüter aktiv sind. Aus diesem Universum bildet der idDAX 50 ESG die 50 größten Unternehmen am deutschen Aktienmarkt ab, die zudem gute ESG-Rankings aufweisen. Die Rankings werden basierend auf Daten des renommierten ESG-Researchanbieters Sustainalytics erstellt. Beim idDAX 50 ESG Index wird ein jährlicher Abschlag von 4,0% abgezogen (Decrement). Dafür werden die Dividenden der nach Abzug von Steuern berücksichtigt.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Top-Zahlen von Voestalpine

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	144,84	125,00	125	18.105	9,59%	+35,19%
📈 Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RCB	18,97	22,37	15,00	1.000	22.370	11,85%	+17,92%
📉 Nasdaq Discount Put	DE000VX9NPH2	Vontobel	7,92	8,54	5,50	1.250	10.675	5,66%	+7,83%
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RCB	25,11	26,30	19,50	750	19.725	10,45%	+4,74%
📈 Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	149,50	129,50	125	18.688	9,90%	-2,57%
📉 Tesla Turbo Short	DE000VV63DG6	Vontobel	6,52	10,72	6,50	1.000	10.720	5,68%	+64,42%
							Wert	100.283	53,13%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		88.481	46,87%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		188.764	100,00%	+88,76%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-9,71% (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung									

Aktuelle Entwicklungen

Es geht weiter bergauf im Musterdepot. Eine wichtige Performancesäule ist der **Discounter** auf die **Voestalpine**-Aktie. Der Stahl- und Verarbeitungskonzern verzeichnete im ersten Geschäftshalbjahr 2022/23 insgesamt eine starke Nachfrage. Vor allem der Energiebereich habe aufgrund der weltweit hohen Energiepreise eine gute Dynamik gezeigt, erklärte der Konzern, der unter anderem nahtlose Rohre für die Öl- und Gasindustrie produziert. Der operative Gewinn (Ebitda) legte von April bis Ende September um 42 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro zu. Unter dem Strich stieg der Gewinn um 47,2 Prozent auf 715,1 Mio. Euro. Die Erlöse kletterten um 36,6 Prozent auf 9,3 Mrd. Euro. Zwar stellt sich das Management nach dem Gewinnsprung auf eine deutliche Abkühlung der weltweiten Konjunktur ein. Dennoch bekräftigte das Unternehmen den erst im Oktober angehobenen Ausblick. Demnach wird das Ebitda in einer Bandbreite von 2,3 Mrd. bis 2,4 Mrd. Euro gesehen. Darin enthalten ist ein Einmaleffekt aus einem zu erwartenden Grundstücksverkauf von rund 120 Mio.

Euro. 2021/22 wurde ein Ebitda von 2,3 Mrd. Euro erzielt. Analysten reagierten positiv. Die Experten der **Deutschen Bank** etwa haben ihre Bewertung von „Hold“ auf „Buy“ erhöht. Zudem wurde das Kursziel von 31,00 Euro bestätigt. Unser Discounter wirft im September maximal 25,00 Euro ab. Das entspricht auf aktueller Kursbasis einer Renditechance von 11,8 Prozent. **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen - auch bei der Geldanlage.

Setzen Sie bei nachhaltigen Investments auf einen Partner mit langjähriger Expertise und einem breiten Produktangebot.

[Jetzt mehr erfahren →](#)

Bereit für Neues

LB & BW

+++ NEWS +++ NEWS +++

Marinomed: Fortschritte

Das Biotechunternehmen Marinomed (ISIN [ATMARINOMED6 >>>](#)) konnte für das dritte Quartal erfreuliche Ergebnisse melden: Das nachhaltig wachsende Carragelose-Geschäft bildet ein starkes Fundament mit Umsätzen von 7,1 Mio. Euro für die ersten neun Monate des Jahres. Das entspricht einem Anstieg von 24 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis (Ebit) belief sich auf minus 3,8 Mio. Euro, eine Verbesserung gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2021 um 26 Prozent. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen hart daran, weitere Zulassungen sowohl für Carragelose, allen voran in den USA mit **Procter & Gamble**, als auch für Marinomolv-basierte Produktkandidaten zu erhalten. Die Partnerschaft mit **Luoxin** für Budesolv, ein Nasenspray gegen allergische Rhinitis, macht endlich Fortschritte, nachdem die strengen Lockdowns in China hier zuerst für Verzögerungen gesorgt hatten. Für Tacosolv, eine lösliche Form des Immunmodulators Tacrolimus, arbeitet Marinomed an eigenen Entwicklungsplänen für die Behandlung von herpetischer stromaler Keratitis, aber auch an möglichen kommerziellen Partnerschaften.

Zertifikatemarkt im Oktober mit Zuwächsen

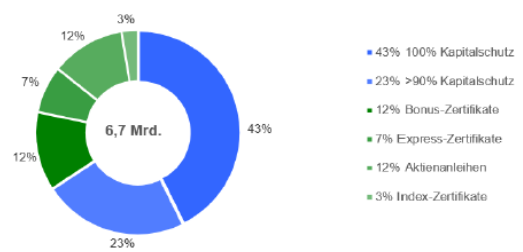
Im Oktober belebte sich der österreichische Zertifikatemarkt deutlich: Der Open Interest des Gesamtmarktes stieg um 3,4 Prozent oder 317,5 Mio. Euro auf insgesamt 13,4 Mrd. Euro; im Vormonat lag die entsprechende Kennziffer noch bei rund 13,05 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Interessante Entwicklungen waren der deutliche Zuwachs im Ausmaß von 6,3 Prozent bei Zinsprodukten, die belebte Nachfrage bei Index-Zertifikaten sowie die mit 19,0 Prozent bzw. 14,9 Mio. Euro starke Reduktion des Volumens von Hebelprodukten. Bereinigt um den negativen Preiseffekt ergibt sich bei dieser Produktgattung eine Reduktion von lediglich 2,5 Mio. Euro. Das Volumen von Anlageprodukten ist insgesamt um 1,6 Prozent oder 109,3 Mio. Euro gewachsen, preisbereinigt sind Nettomittelabflüsse von 27,1 Mio. Euro festzustellen.

Der **Handelsumsatz** stieg nach einem ruhigen September im Oktober um 23,6 Prozent auf 259,0 Mio. Euro. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2022 wurden bereits mehr als 3,0 Mrd. Euro mit Zertifikaten umgesetzt. **Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des ZFA für Oktober >>>**.



Auf Produkte mit vollständigem Kapitalschutz entfallen 43 Prozent des Volumens.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Vontobel

Anlagemöglichkeiten in Zeiten erhöhter Inflation

Strategie-Zertifikat auf den Vontobel Inflation Influenced Index

Basiswert	Inflation Influenced Index
WKN / ISIN	VX3DCQ / DE000VX3DCQ5
Währung des Basiswertes	USD
Indexgebühr	1,25% p.a.
Festlegungstag	06.12.2021
Laufzeit	Open End
Aktueller Preis	EUR 103,76 (Stand am 25.11.2022)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar / Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

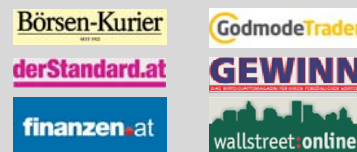
Haben Sie Fragen zu diesem Produkt? Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](#).

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaigen Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospectus.vontobel.com](#) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.600 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.